

IV. WISSENSCHAFTLICHER TÄTIGKEITSBERICHT

Entsprechend seinen Statuten fördert der Naturwissenschaftliche Verein für Steiermark wissenschaftliche Arbeiten. Darüber soll ab nun unter dem obigen Titel berichtet werden.

Tätigkeitsbericht 1977 der Floristisch-geobotanischen Arbeitsgemeinschaft des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark

Wie in den vergangenen Jahren wurden auch im Winterhalbjahr 1977 Arbeits- und Vortragsabende abgehalten, im Sommerhalbjahr Kartierungsexkursionen im Rahmen des Mitteleuropa-Kartierungsprojektes, Teilbereich Steiermark, durchgeführt. (Über die Arbeitsziele der F. A. G. vgl. TEPPNER & ZIMMERMANN in Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 107:151-163.)

1. Arbeits- und Vortragsabende:

10. 1.: Ergebnisbericht 1976.
14. 2.: Dr. A. ZIMMERMANN, „Zur alpinen Pflanzenwelt der Brenta, Südtirol“.
14. 3.: Projekte 1977, Arbeitsabend.
18. 4.: R. LAZAR, „Lokalklimatische Studien im südweststeirischen Hügelland“; Mag. M. STURM, „Vorläufige Ergebnisse pflanzensoziologischer Aufnahmen von Wiesen und Wäldern im südweststeirischen Hügelland“.
9. 5.: W. MAURER, „Über *Rubus solvensis* MAURER, eine neue Brombeere“; Vorschau auf die Sommerexkursionen 1977.
14. 11.: Mag. M. STADLER, „Das letzte Vorkommen von *Pedicularis sceptrum-carolinum* in Österreich: Geschichte, Ökologie und Begleitflora“.
19. 12.: Dr. A. ZIMMERMANN, „Beispiele aus neuer Literatur zur anthropogenen Florenwandlung in Mitteleuropa“.
Darüber hinaus wurden mehrer Bestimmungsabende abgehalten.

2. Kartierungsexkursionen:

2. 1.: Mitterdorf a. d. Raab (Kartierung letzter Auwaldreste).
9. 6.: Paltental (Grundfeld Gaishorn, 8553/1, 2).
- 5.–8. 8.: Raum Liezen (Grundfeld Warscheneck, 8351/3, Irdning, 8450/2, Liezen, 8451/1, 2, 4).

Weiters wurden von den Mitarbeitern der Arbeitsgemeinschaft zahlreiche Exkursionen aus eigener Initiative durchgeführt. Gebietsmäßige Schwerpunkte waren dabei:

Murtalung von Murau bis Bruck a. d. Mur (H. MELZER), Wölzer Tauern (W. MAURER), Seetaler Alpen (H. PITTONI), Graz, Lannach (G. KNIELY), Raum Arnfels-Leutschach-Kungota (G. KNIELY, W. MÖSCHL, H. PITTONI), Paldau (W. MAURER, D. ERNET).

Ferner wurde auf der Frauenalpe bei Murau, in den Seckauer Tauern, in den nordöstlichen Kalkalpen (Hochschwab, Salzatal, Mariazell), in der Oststeiermark (Feldbach, Rudersdorf, Fischbach, Pöllau), bei Deutschlandsberg und bei Halbenrain kartiert. Insgesamt brachte die Kartierungsarbeit 1977 (ohne Spezialkartierungen, s. unten) fast 10.000 Funddaten.

Spezialkartierungen betrafen die Verbreitung von *Callianthemum anemonoides* (W. MAURER) sowie die Bestandsaufnahme von Auwäldern im Rahmen eines von der Fachabt. 1b der Landesbaudirektion geleiteten Projektes.

3. Veröffentlichungen:¹⁾

MECENOVIC K. 1977. Die Pflanzenwelt um Pischelsdorf und Stubenberg. – Veröff. „Forschungsstätte Raabklamm“, 3:1-12.

MELZER H. 1977. Neues zur Flora von Steiermark, XIX. – Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 107:99-109.

Weiters konnten systematisch zusammengestellte Originaldaten für diverse Planungstudien (Nationalpark Schladminger Tauern, Naturpark Sölk-täler) zur Verfügung gestellt werden.

Herr OStR Prof. Helmut MELZER, einer der Begründer der Arbeitsgemeinschaft, erhielt am 20. Dezember 1977 für seine verdienstvolle Tätigkeit den „Erzherzog-Johann-Forschungspreis“ der Steiermärkischen Landesregierung.

Die Arbeit der F. A. G. wurde auch 1977 vom Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs über Antrag des Vorstandes des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark in dankenswerter Weise gefördert.

Dr. Arnold ZIMMERMANN

¹⁾ Veröffentlichungen, die im Zusammenhang mit der Kartierungsarbeit der Floristisch-geobotanischen Arbeitsgemeinschaft stehen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark](#)

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: [108](#)

Autor(en)/Author(s): Zimmermann Arnold

Artikel/Article: [Tätigkeitsbericht 1977 der Floristisch-geobotanischen Arbeitsgemeinschaft des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark. 311-312](#)